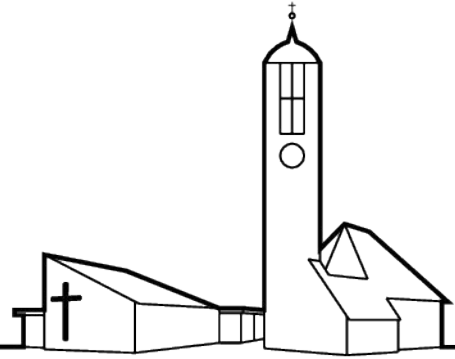


DER MONAT

AUS DER GEMEINDE

ST. MARKUS



LIEBE LESERINNEN UND LESER

es gibt Zeiten in unserem Leben, die scheinbar wichtiger sind als andere. Es gibt Zeiten, da wir so vor uns hinleben; wir arbeiten, wir essen und schlafen, wir kaufen und konsumieren, wir bringen Haus und Garten in Ordnung, sehen uns im Spiegel älter werden, doch wirklich Wichtiges ist kaum passiert. Und dann geht's los: vielleicht haben wir uns verliebt und sehen die Welt in strahlendem Licht, vielleicht hat uns der Tod jemanden, der uns nahe stand, entrissen. Vielleicht sind wir schwer

erkrankt und spüren zum ersten Mal, wie sehr wir das Leben lieben.

Das sind Zeiten, die wichtig sind. Zeiten, in denen unsere Seele aufbricht, wie Knospen an den Bäumen im Frühling. In solchen Umbruchzeiten spüren wir, dass wir leben und werden gleichzeitig mit der Endlichkeit konfrontiert. Krisenzeiten sind Wachstumszeiten. In Erfahrungen von tiefem Leid oder höchstem Glück ruft das Leben. In beidem müssen wir die wichtige Lektion lernen, dass nichts ewig dauert. Abschied und Neubeginn gehören zusammen wie Sonne und Regen, wie Kommen und Gehen, wie Einatmen und Ausatmen, wie Herbst und Frühling, wie Geburt und Tod. "Alles hat seine Zeit" sagt der Prediger Salomo und Hermann Hesse drückt es meisterhaft aus: "Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe, bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in Tapferkeit und ohne Trauern, in andere, neue Bindungen zu geben." Es gehört "Tapferkeit", Mut dazu, uns notwendigen Veränderungen zu stellen. Das ist schwer. Es macht Angst, in die Dunkelheit unseres Unbewussten zu blicken. Deswegen verweigern viele Menschen notwendige Veränderungen, halten an zerstörerischen Beziehungen fest oder an krankmachenden Lebensgewohnheiten. Etwas muss sterben, damit Neues entstehen kann. Gerade in schweren Zeiten wachsen einem scheinbar Kräfte zu, von denen wir nicht ahnen, dass sie in uns stecken. Unerwartet und nicht berechenbar ist sie plötzlich da; eine Kraft, die uns bisher verborgen war und die uns trägt.

"Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben." So wird mitten in der Passionszeit unser Blick schon auf Ostern gelenkt. Und das frische Grün junger Blätter in unseren Gärten darf uns erinnern, dass bei Gott dem Tod das Leben folgt. "Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden. Wohlan denn Herz nimm Abschied und gesunde!"

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passionszeit.

Ihre


Regine Schenck-Gehann

ABENDKIRCHE IN ST. MARKUS

Unsere Reihe "Abendkirche" bietet eine Plattform, in Gebeten, Gesängen und Liedern Gottesdienst einmal ganz anders zu erleben und zu erfahren. In dieser Wintersaison gab es bereits ein Programm mit Songs und Liedern aus 5 Jahrzehnten (Felix Betschard, Pfr. Jacobasch), eine Taizéandacht und das Konzert mit unserem Gospelchor "Good News" im Januar. Zwei "Abendkirchen" stehen noch aus:

Am **Sonntag 26. Februar** werden die Markusbläser diesen Gottesdienst gestalten. Und weil dies zugleich der Faschingssonntag ist, darf eine "Narrenrede" natürlich nicht fehlen. Am **Sonntag Okuli, 19. März**, beschließen wir unsere Reihe für diesen Winter mit einem besonderen Highlight. Im Rahmen der Themengottesdienste zum Reformationsjubiläum greift das Team unserer öffentlichen Bücherei unter dem Titel "ausBILDung" einen Grundgedanken der Reformation auf. Die Einheit von Glaube und Bildung sowie die Grundlegung von Allgemeinbildung waren Martin Luther ein besonderes Anliegen. Die

Abendkirche beginnt jeweils um 17 Uhr. Herzliche Einladung.



DANKE FÜR DIE ENGAGIERTE ARBEIT

Zum Jahreswechsel hat unser Hausmeister Roland Hirsch auch die Stelle gewechselt. Er fand eine Vollzeitanzstellung bei der Kommune und hat - seine Familie im Blick - schweren Herzens die Halbtagsstelle in St. Markus aufgegeben. Seine freundliche und engagierte Art werden wir vermissen, sagen herzlichen Dank und wünschen Gottes Segen für die Zukunft.



AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN VERÖFFENTLICHEN WIR IN DER INTERNETAUSGABE KEINE GEBURTSTAGE, TAUFEN, TRAUUNGEN UND BESTATTUNGEN.

NEUER HAUSMEISTER IN ST. MARKUS

Unser neuer Hausmeister, Markus Kalischko, frisch angefangen und gleich im Winterstress. Der zweite Januar war sein erster Arbeitstag und pünktlich fing es an zu schneien. Wir freuen uns, dass wir die Hausmeisterstelle nahtlos neu besetzen konnten und wünschen alles Gute für die Tätigkeit. Es wird auch irgendwann Sommer :)

SCHMETTERLINGE WIEDER VOLL BESETZT

Im Kindergarten begrüßen wir mit Alexandra Graeff eine neue Erzieherin. Mit Frau Habermann und Frau Mooser betreut sie die Gruppe der Schmetterlinge. Wir freuen uns, dass damit nach längerer Zeit wieder alle Stellen im Kindergarten besetzt sind und wünschen ein guten Start.



IMPRESSUM

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Ingolstadt St. Markus
Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841 94 09 07
Fax: 0841 931 99 83
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<http://www.markus-ingolstadt.de>
Verantwortlich: Pfr. A. Conrad

Spendenkonto: IBAN DE86721608180000461016, V&R Bank Bayern Mitte eG, BIC GENODEF1INP

Kirchgeld-Konto: IBAN DE95520604101401602802, EKK Kassel, BIC GENODEF1EK1

Für Gebühren: IBAN DE7072150000000071050, Sparkasse Ingolstadt, BIC BYLADEM1ING

ADVENTSKONZERT DES POSAUNENCHORS

Gute Tradition ist, dass der Posaunenchor St. Markus im Dezember zur Höchstform aufläuft. Unter der Leitung von Alfred Kramm gab es wieder ein wunderbares Konzert im Advent. Gisela Karlin an der Orgel und Herbert Baumgärtner mit Texten zum Advent rundeten die Veranstaltung ab. Leider war es das erste und letzte Konzert unter der Leitung von Alfred Kramm, der wegen eines Stellenwechsels leider unsere Region verlässt. Wir wünschen alles Gute für die neue Aufgabe.



MITARBEITENDENADVENTSFEIER 2017

Mit dem Solemnis-Chor aus Bukarest begann die Adventsfeier für Mitarbeitende mit einem besonderen Höhepunkt. Andächtig und beeindruckt von der Qualität des Chors hörten die Mitarbeitenden zu. Nach dem Konzert blieben die Mitglieder des Chors noch, so dass bei Glühwein und Punsch, Keksen und Stollen viele gute Gespräche möglich waren. Ein Konfiteam, organisiert von Pfr. Jacobasch, sorgte für warmes Abendessen, und mit der Bescherung endete die gelungene Feier.



AUS DEM KIRCHENVORSTAND



Rückblick, Planung und Ausblick, das waren wieder Themen der Winterklausur des Kirchenvorstandes. Anhand unseres Leitbildes überprüften wir unsere Arbeit und die Entwicklungen in unserer Gemeinde. Unser Leitbild können Sie auf unserer Homepage oder in einem Falblatt nachlesen, das Sie bei uns bekommen. In unserem Leitbild beschreiben wir, wie wir unsere Gemeinde sehen und was wir erreichen wollen. Vieles läuft gut und wir haben schon viele Ziele erreicht.

Bei manchen anderen Themen müssen wir noch etwas tun. So haben wir uns über den Kindergottesdienst unterhalten, intensiv über die freie Stelle des Kirchenmusikers diskutiert und die Benutzung moderner Medien überdacht. Beispielsweise werden wir nun Twitter anders nutzen und damit mehr Menschen über unsere Gemeinde und unsere Veranstaltungen informieren. Für die Besetzung der Kirchenmusikerstelle hat der Kirchenvorstand neue Wege geöffnet, und für den Kindergottesdienst hat das Team um Pfarrerin Conrad bereits einen Vorschlag ausgearbeitet. Schön ist es, dass wir einen Hausmeister und eine Erzieherin einstellen konnten. Damit ist der Kindergarten wieder voll besetzt. Natürlich haben wir uns auch in dieser Klausur mit der Generalsanierung auseinander gesetzt. Wir sind schon wieder einige Schritte weiter, und die Gespräche mit den Stellen, die die Arbeiten genehmigen müssen, werden konkreter. Dies bedingt wiederum eine intensivere Vorbereitung. Nachdem wir unsere Termine wie Sitzungen und Kirchenkaffee geplant hatten, blickten wir auf die Veranstaltungen des Jahres, das besonders durch das Reformationsjubiläum geprägt ist. So freuen wir uns auf gemeinsame Veranstaltungen mit katholischen Gemeinden und natürlich auf den Reformationstag, der dieses Jahr ein bundeseinheitlicher Feiertag ist. Freuen Sie sich mit uns und feiern Sie mit.

Ingo Langer

SENIORENNACHMITTAGE:

Mittwoch, den **22. Februar, 14.30 Uhr**,
Thema: "Von Elfen und Feen", ein
Nachmittag mit Tatjana Abramov, MK
Gemeindsaal

Mittwoch, den **29. März, 14.30 Uhr**,
Thema: "Blutzuckermessung" mit
Apothekerin Ingrid Glockner, MK
Gemeindsaal

Besuchsdienst: Regine Schenn-Gehann
(Leitung), Tel. 0841/62627

Jugendgruppe: Mi. 18 Uhr, MK-Turm

Frauengymnastikkreis: Mo. 19.00 Uhr,
GH

Good News-Gospelchor: Mo. 18.30 Uhr,
MK

Querflötenensemble: Kontakt Frau
Maurer, Tel. 0841/9932019

Posaunenchor: Mittwoch 19.30 Uhr, MK

Büchereiöffnungszeiten (GH):

Dienstag 16-17 Uhr,
Donnerstag 19-20 Uhr,
Freitag 15-17 Uhr,
Sonntag 18-19 Uhr

MK = Kirche, GH = Gemeindehaus

GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste von St. Markus finden
Sie in der Mitte des Mantelbogens.

KONTAKT

Pfarramt:

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt •
Telefon: 0841 940907 • Fax: 0841 9319983
Geöffnet: Di, Do, Fr 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr
Petra Schwarz und Anke Kissing
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<http://www.markus-ingolstadt.de>

Pfarrer Axel Conrad: 0841 931 99 85
Pfarrer Andreas Jacobasch: 0179 947 43 17
Pfarrerin Julia Conrad: 0841 93 15 91 72

Gemeindereferentin Regine Schenn-Gehann,
Tel. 0841/626 27 (mit AB),
Münchener Str. 36
Sprechstunden: Mo 11-12 Uhr, Do 11-12 Uhr
(und nach telefonischer Vereinbarung)
regine.gehann@markus-ingolstadt.de

Kantorin: Gisela Karlin, Tel. 0170 359 06 77
Mesnerin: Lydia Titz
Hausmeister: Markus Kalischko
Kindergarten: Leiterin Petra Lenhardt,
Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt,
Tel. 0841/652 12, Sprechstunde Mo 14-16h
kindergarten@markus-ingolstadt.de

FrOonTMeA
rFiRonOMate
FORMreionAT
FORMATreion
reFORMATION

AM ANFANG
WAR DAS WORT
LUTHER
2017
500 JAHRE
REFORMATION

**Ökumenische Bibel-
gesprächsabende 2017**
Matthias Blaha, Axel Conrad, Christian Jotter

zum Brief an die Galater

09.02. Vielfalt
Mennonitisches
Gemeindezentrum,
Eigenheimstr. 20.

16.02. Glaube
St. Markus, Münchener Str. 36.

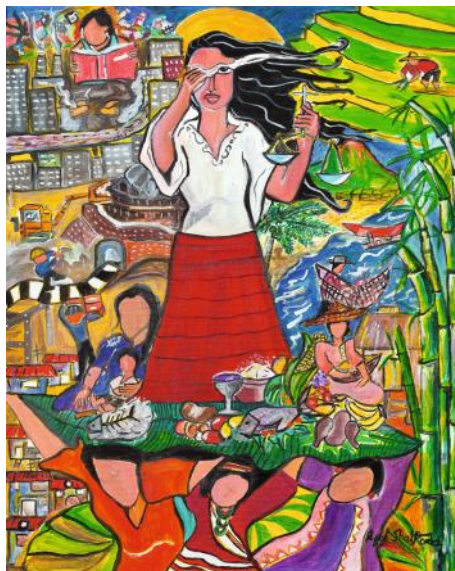
23.02. Freiheit
Pfarrheim St. Anton, Münchener Str. 69.

jeweils 19.45 Uhr

Die Reformation formte Europa und die Welt um. Römisch-katholische, evangelisch-lutherische und mennonitische Christen begeben sich bei drei Gesprächsabenden auf die Suche nach dem veränderten Format. Die Treffen finden jeweils um 19.45h statt:
09.02.2017, Mennonitisches Gemeindehaus, Eigenheimstr. 20
16.02.2017, Gemeindsaal Markuskirche, Münchener Str. 36
23.02.2017, Gemeindehaus St. Anton, Münchener Str. 67

WELTGEBETSTAG

**03. MÄRZ 2017, 17H, PFARRSAAL
ST. ANTON, MÜNCHENER STRASSE 69**



Was ist denn fair? Frauen von den Philippinen haben sich dieses Motto ausgesucht. Im Gottesdienst werden wir einen Einblick in das Leben der Frauen auf den Inseln bekommen. Fair sein heißt, sich vor Ort und weltweit für globale Gerechtigkeit stark zu machen. Dies wollen uns die Frauen im Gottesdienst nahe bringen. Im Anschluss herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein.

WORT UND WEIN

Zu unserer Gesprächsreihe über Gott und die Welt laden wir in der Regel am letzten Donnerstag im Monat im Gemeindehaus "Am Anger" ein. Der Beginn ist um 19.30 Uhr. Ihr Gastgeber ist Pfr. Andreas Jacobasch. (Artikel siehe im Mantel) Am 23. März wird die Reihe durch eine Sonderveranstaltung unter dem Titel "Die Reformation geht weiter" ergänzt. Dieser Abend beginnt schon um 19 Uhr und findet im Saal der Markuskirche statt.

Termine:

26. Januar - 19:30h
Gemeindehaus

23. Februar - 19:45h
St. Anton, siehe oben

23. März - 19:00h
Saal Markuskirche

30. März - 19:30h
Gemeindehaus

